

Verhalten nach operativen Eingriffen

Lieber Patient, liebe Patientin!

Bitte beachten Sie, dass nach einer örtlichen Betäubung oder Injektion Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt sein kann. Je nach Größe des Eingriffes werden Sie arbeitsunfähig geschrieben. Bitte besprechen Sie dies vorher mit Ihrem Arbeitgeber.

Bei Ihnen wurde heute ein operativer Eingriff vorgenommen. Sie werden wahrscheinlich heute und morgen Wundscherzen, eine Schwellung der Wange mit Beeinträchtigung der Mundöffnung bekommen. In der Regel erreicht die Schwellung ihren Höhepunkt am 2. - 3. Tag nach dem Eingriff. Dies ist normal und keineswegs bedrohlich.

Um Komplikationen zu vermeiden, halten Sie sich bitte an die nachstehenden Maßnahmen:

- 01 Körperliche Ruhe**, wenig sprechen, den Kiefer wenig bewegen.
- 02 Kühlen.** Den Operationsbereich 3 Tage von außen kühlen. Hierdurch wird die Schwellung zurückgehalten.
- 03 Mundpflege. Am Operationstag den Mund nicht spülen!** Blutungsgefahr! (Trinken ist erlaubt) Vom nächsten Tag an vorsichtige Mundspülungen mit Chlorhexamed (falls verordnet) oder Kamillentee und vorsichtiges Zahneputzen. Eine sorgfältige Mundhygiene ist für eine gute Heilung unerlässlich!
- 04 Ernährung.** Die ersten 3- 4 Tage weiche Kost (keine belagbildenden Milchspeisen). Keinen schwarzen Kaffee, keinen schwarzen Tee und keinen Alkohol. **Nicht rauchen!**
- 05 Nachblutung.** Nach dem Eingriff kann noch einige Stunden Blut aus der Wunde sickern. Mit Speichel vermischt wird eine Nachblutung vorgetäuscht. Bei stärkerer Blutung aus der Wunde ist einen Tupfer aus der mitgegebenen Packung entnehmen, auf die Wunde und kräftig zusammenbeißen. Dieser Druckverband kann $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde im Mund belassen und mehrmals wiederholt werden.
- 06 Antibiotika.** Wird Ihnen ein Antibiotika, z.B. Penicillin, verordnet, nehmen Sie dieses bitte **ohne Unterbrechung** zeitlich genau nach der ärztlichen Verordnung.
- 07 Verständigen Sie uns**, wenn eine stärkere Blutung nach den oben genannten Maßnahmen nicht zum Stehen kommt, ferner bei Fieber über 39°C oder bei übermäßigem Schmerzen, trotz Schmerzmedikation.